

## **Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrates des Kantons Zürich**

Sitzung vom 13. Mai 2020

### **503. Beschluss des Regierungsrates über die Durchführung der eidgenössischen Volksabstimmung vom 27. September 2020**

Der Bundesrat ordnete am 15. Januar 2020 die eidgenössische Volksabstimmung vom 17. Mai 2020 über drei Vorlagen an (vgl. RRB Nr. 127/2020). Es handelte sich um die Volksinitiative vom 31. August 2018 «Für eine massvolle Zuwanderung (Begrenzungsinitiative)» (BBl 2019, 8651), die Änderung vom 27. September 2019 des Bundesgesetzes über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel (Jagdgesetz, BBl 2019, 6607) sowie die Änderung vom 27. September 2019 des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer (DBG) (Steuerliche Berücksichtigung der Kinderdrittbetreuungskosten; BBl 2019, 6597). Am 18. März 2020 beschloss der Bundesrat, die eidgenössische Volksabstimmung vom 17. Mai 2020 infolge der Corona-Pandemie abzusagen sowie zu gegebenem Zeitpunkt und nach Massgabe der gesetzlichen Vorschriften neu anzuordnen (vgl. RRB Nr. 295/2020).

Gemäss Beschluss des Bundesrates vom 29. April 2020 findet am 27. September 2020 die eidgenössische Volksabstimmung statt. Neben den genannten drei Vorlagen soll über zwei zusätzliche Vorlagen abgestimmt werden. Die Volksabstimmung findet somit über die folgenden fünf eidgenössischen Vorlagen statt:

1. Volksinitiative vom 31. August 2018 «Für eine massvolle Zuwanderung (Begrenzungsinitiative)» (BBl 2019, 8651);
2. Änderung vom 27. September 2019 des Bundesgesetzes über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel (Jagdgesetz, JSG) (BBl 2019, 6607);
3. Änderung vom 27. September 2019 des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer (DBG) (Steuerliche Berücksichtigung der Kinderdrittbetreuungskosten) (BBl 2019, 6597);
4. Änderung vom 27. September 2019 des Bundesgesetzes über den Erwerbsersatz für Dienstleistende und bei Mutterschaft (Erwerbsersatzgesetz, EOG) (BBl 2019, 6855);
5. Bundesbeschluss vom 20. Dezember 2019 über die Beschaffung neuer Kampfflugzeuge (BBl 2019, 8725).

Die Vorlage 5 kommt nur zur Abstimmung, sofern das Referendum zustande kommt. Der Beschluss des Bundesrates steht somit unter diesem Vorbehalt.

Auf Antrag der Direktion der Justiz und des Innern  
beschliesst der Regierungsrat:

I. Die Wahlbüros übermitteln die Abstimmungsergebnisse am Abstimmungstag ab 10.00 Uhr bis spätestens 15.30 Uhr dem kantonalen Abstimmungsbüro mit der Wahl- und Abstimmungssoftware WABSTI.

II. Das Statistische Amt wird beauftragt, diesen Beschluss den Präsidentinnen und Präsidenten der Stadt- und Gemeinderäte als Vorstehende der Wahlbüros mitzuteilen.

III. Veröffentlichung im Amtsblatt.

IV. Mitteilung an das Statistische Amt als kantonales Abstimmungsbüro sowie an die Direktion der Justiz und des Innern.



Vor dem Regierungsrat  
Die Staatsschreiberin:

**Kathrin Arioli**